

Inhalt

Teil 1: Rezeption

Einleitung	11
----------------------	----

1. Der Zeitraum 1830 - 1880

1.1	Die Niederländer: 'ein dekadentes Handelsvolk ohne Poesie'	19
1.1.1	Trotz negativer Vorzeichen: wachsendes Interesse für die Niederlande und Flandern	20
1.1.1.1	Jacob Grimm und Ludwig Uhland	25
1.1.1.2	Intermezzo: der Deutsch-Vlämische Sängerbund	27
1.1.1.3	August Heinrich Hoffmann von Fallersleben	30
1.1.1.4	Niederländisch - Niederdeutsch	32
1.2	Niederländische Literatur im deutschen Sprachraum im 19. Jahrhundert	35
1.2.1	Vom historischen Roman zur Dorfnovelle und zum sozialen Realismus	35
1.2.2	Hendrik Conscience	43
1.3	Niederländische Literatur in Zeitschriften: I	61
1.3.1	<i>Blätter für literarische Unterhaltung</i>	61
1.3.2	<i>Die Grenzboten</i>	69
1.4	Niederländische Literatur in Einzeldarstellungen: I	79

2. Der Zeitraum 1880 - 1914

2.1	Eine neue Perspektive auf Flandern und die Niederlande?	85
2.1.1	Der Alldeutsche Verband	88
2.1.2	Pol de Mont	96
2.2	Niederländische Literatur im deutschen Sprachraum 1880-1914	99

2.2.1	Der Stammesbruder und sein Werk im deutschen Sprachraum	99
2.2.2	Guido Gezelle	103
2.2.3	Multatuli, das eigenartige Genie	112
2.2.3.1	Multatuli im deutschen Sprachraum	115
2.2.3.2	Philosoph, Reformator und Beunruhiger	131
2.2.3.3	Zur Bedeutung des Erfolges von Multatuli im deutschen Sprachraum und zur Aktualität des <i>Max Havelaar</i> . . .	136
2.2.4	Die Achtziger im deutschen Sprachraum	140
2.2.4.1	Albert Verwey und Stefan George	142
2.2.4.2	Frederik van Eeden	146
2.2.4.3	Der Naturalismus	155
2.2.4.3.1	Marcellus Emants und Lodewijk van Deyssel	155
2.2.4.3.2	Louis Couperus	157
2.2.4.3.3	Herman Heijermans	166
2.2.5	Weitere niederländische und flämische Autoren in der Periode 1880-1914	175
2.3	Niederländische Literatur in Zeitschriften: II	180
2.3.1	<i>Die Gegenwart: Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben</i>	180
2.3.1.1	1872-1880	180
2.3.1.2	1880-1914	184
2.3.2	<i>Literarisches Zentralblatt für Deutschland und Die schöne Literatur: Beilage zum Literarischen Zentralblatt</i> . . .	188
2.3.3	<i>Das literarische Echo</i>	192
2.4	Niederländische Literatur in Einzeldarstellungen: II . .	204
3. Der Zeitraum 1914 - 1945		
3.1	Vom Ersten Weltkrieg bis 1933	213
3.2	Das Deutsch-Niederländische Institut in Köln	226
3.3	Niederländische Literatur im deutschen Sprachraum 1914-1945	233
3.3.1	Niederländische Literatur während des Ersten Weltkrieges: die flämische Renaissance	233
3.3.2	Niederländische Literatur im deutschen Sprachraum 1918-1945	246

3.3.3	Niederländische Heimatliteratur und Nationalsozialismus	263
3.3.3.1	Stijn Streuvels	263
3.3.3.2	Felix Timmermans und Ernest Claes	276
3.3.3.3	Antoon Coolen	294
3.3.3.4	Gerard Walschap	300
3.3.3.5	Niederländische statt völkische Literatur?	309
3.4	Niederländische Literatur in Zeitschriften: III	311
3.4.1	<i>Der Gral</i>	312
3.4.2	<i>Hochland</i>	325
3.4.3	<i>Deutsche Rundschau</i>	339
3.5	Niederländische Literatur in Einzeldarstellungen: III	355
3.5.1	Während des Ersten Weltkrieges	355
3.5.2	In den zwanziger Jahren	364
3.5.3	In den dreißiger und vierziger Jahren	371
4. Der Zeitraum 1945 - 1990		
4.1	Wiederaufnahme der deutsch-niederländischen bzw. der deutsch-belgischen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg	386
4.2	Niederländische Literatur in deutscher Übersetzung nach 1945	405
4.2.1	Eine umstrittene Übersetzung: Das Tagebuch der Anne Frank	409
4.2.2	20 Jahre für Flandern: Georg Hermanowski	416
4.2.3	Auf der Suche nach neuen Wegen	429
4.2.4	Die Poetisierung des Faktischen: Hugo Claus	449
4.2.5	'Zeit-Zeugen': Harry Mulisch	461
4.2.6	Unbeteiligt beteiligt sein: Cees Nooteboom	473
4.3	Weitere Beiträge zur niederländischen Literatur in der Periode 1945-1990	481
Resümee		490

Teil 2: Bibliographie der Sekundärliteratur

Vorwort	497
5.1 Allgemeine Bibliographie zu den deutsch-niederländischen bzw. deutsch-flämischen Beziehungen	499
5.2 Bibliographie zur niederländischen Literatur im deutschen Sprachraum	607
Register	
6.1 Personen- und Sachregister zu Teil I	801
6.2 Register zur Bibliographie zur niederländischen Literatur im deutschen Sprachraum (Kapitel 5.2)	821